

Ressort: Politik

Schwesig verteidigt Quotengesetz

Berlin, 22.06.2014, 00:00 Uhr

GDN - Nach Ansicht von Familienministerin Manuela Schwesig (SPD) ist das Quotengesetz aus ihrem Haus nötig, um die Vormachtstellung der Männer in der Wirtschaft zu brechen. "Es geht um Macht, Einfluss und Geld für Frauen. Das gibt niemand freiwillig ab", sagte Schwesig "Bild am Sonntag".

Justizminister Heiko Maas (SPD) machte in Richtung Wirtschaft klar, dass die Bundesregierung zu keinerlei Sonderregelungen bei der Quote bereit sei. Maas: "Die Quote kommt, da wird es keine Ausnahmen geben. Bloße Scheinargumente, es gäbe nicht genug qualifizierte Frauen, lassen wir nicht gelten." Eine Mehrheit der Frauen in Deutschland erwartet, dass die Quote auch den Firmen hilft. 49 Prozent der Bürgerinnen glauben nach einer repräsentativen Emnid-Umfrage für "Bild am Sonntag", dass mehr Frauen auf Chefposten zu einem höheren Wirtschaftswachstum führen (44 Prozent nicht). Bei den Männern glauben das nur 37 Prozent, 60 Prozent nicht. Emnid befragte am Mittwoch 505 Bundesbürger.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-36569/schwesig-verteidigt-quotengesetz.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619